



03.02.10

Motion

von Dr. Ueli Nagel (Grüne)
und Gabriele Kisker (Grüne)

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine kreditschaffende Weisung zu unterbreiten, welche sicherstellt, dass innerhalb von 5 Jahren mindestens 10% naturnahe Flächen zur Erhaltung der Biodiversität in öffentlichen Parks und/oder privaten Gärten auf Stadtgebiet ausgeschieden werden. Dabei ist eine wissenschaftliche Begleitung und Auswertung der Massnahmen einzuplanen.

Begründung:

2010 ist das Internationale Jahr der Biodiversität. Die Stadt Zürich hat am 22. Mai 2008 die weltweite Erklärung „Countdown 2010 – Rettet die Biodiversität“ unterschrieben und sich damit zu einer aktiven Förderung der biologischen Vielfalt verpflichtet. Unter dem Motto „Biodiversität – Reichtum für Zürich“ will Grün Stadt Zürich im Laufe des Jahres 2010 mit verschiedenen Veranstaltungen die verschiedenen Aspekte der natürlichen Vielfalt für die Bevölkerung erfahrbar machen. Die aktuelle Sensibilisierung der Bevölkerung muss aber durch konkrete, länger wirksame Fördermassnahmen im öffentlichen und privaten Grünraum ergänzt werden, wenn die Biodiversität nachhaltig gefördert werden soll.

Eine konkrete Möglichkeit besteht in einer Umstellung von Unterhalts- und Mahd-Methoden bestehender Grünflächen, die auf die Bedürfnisse seltener und stark gefährdeter Tier- und Pflanzenarten Rücksicht nimmt. Die Wirkungen der neuen Unterhalts- und Mahd-Methoden sollen wissenschaftlich dokumentiert und ausgewertet werden, um die Erkenntnisse für die Weiterentwicklung des nutzungsbezogenen Naturschutz- und Grünflächenmanagements im Siedlungsraum sichern.

U. Nagel

G. Kisker